Ankündigung.

Eine Deutsche Riesenzeitung.

Die Unterzeichneten werden am 4ten Juli d. J. die erste Nummer einer Deutschen Riesenzeitung erscheinen lassen, welche gegen fünfzehn Fuß im Umfange hat, (die größte Zeitung in der Welt!) und mit zahlreichen feinen Holzschnitten geziert sein wird. Die Zeitung wird den Namen,

"Der Deutsche in Amerika"

führen, deren Titelschnitt allein über ein hundert Thaler kostet!

Die Zeitung steht unter der unmittelbaren Leitung von Hrn. Otto Hoffman und die ausgezeichnetsten Deutschen liefern ihre regelmäßigen Beiträge zu derselben. Sie enthält Correspondenz-Nachrichten aus den wichtigsten Städten Europas (besonders Deutschland), von allen bedeutenden Städten und Orten dieses Landes, ist versehen mit interessanten Originalartikeln über Handel und kaufmännisches Treiben, enthält Originalpoesie in Musik gesetzt, ertheilt von allen merkwürdigen Gegenständen des In- und Auslandes Kunde, giebt die Biographien ausgezeichneter Deutschen in Amerika, befaßt sich mit juristischen, literarischen, staatswissenschaftlichen, unterhaltenden, belehrenden, komischen und gemeinnützigen Abhandlungen, giebt Aufschlüsse über alle wichtige deutsche Angelegenheiten, und ist bestimmt dem deutschen Namen zur Zierde und Ehre zu gereichen. Parteipolitik ist dem Blatte ganz fremd.

Keine Kosten und Anstrengungen sind gespart, um dem Auge des Lesers etwas Großartiges, und dem Geiste ein treffliches und wahrhaft classisches Produkt vorzuführen.

Alle Vorzüge des Blattes und alle darin enthaltenen Materialien hier anzugeben, wäre unmöglich. Nur soviel sei gesagt, daß es die Erwartung eines Jeden sicherlich übertreffen wird.

Um jedem Deutschen die Gelegenheit zur Besitzerlangung dieses Blattes zu verschaffen, und um ihn in den Stand zu setzen dieses Wunderwerk amerikanischer Zeitungproduktion seinen Freunden in Deutschland zuzuschicken, werden die Unterzeichneten auf einer zum erstenmale von ihnen gebrauchten Mammuth-Presse 30,000 Exemplare abdrucken.—Jeder Herausgeber einer Zeitung erhält ein Exemplar, der es gerne die Neugierigen in Augenschein nehmen lassen wird. Auch werden an viele Postmeister Exemplare gesandt. Nach Erscheinung der ersten Nummer handeln alle Postmeister als Agenten, und Bestellungen sowie Zahlungen können bei denselben gemacht werden.

Die Agenten der Zeitung, deren Namen unten erscheinen, sind alle zuverlässige, wohlhabende und unternehmende Leute, welche derselben die möglichste Verbreitung geben werden. Bei diesen können sich Deutsche melden, welche das Blatt in den Städten herumzutragen wünschen. An solchen Orten, wo wir noch keine Agenten haben, können sich nüchterne und anstäzige Leute an uns wenden, falls sie die Agentur zu übernehmen wünschen, und werden von annehmbaren Bedingungen hören. Ihre Anfragen müssen natürlich postfrei sein, sonst bleiben sie unbeachtet.

Bestellungen für die erste Nummer müssen umgehend gemacht werden.

Das einzelne Exemplare kostet 18 Cents.—Für portofreie Einsendung von

1	Thaler	schicken wir	6	Exemplare,
5	"	"	35	"
10	"	"	80	"
12	"	"	100	"

Bestellungen können auch bei den zunächst wohnenden Agenten gemacht werden. Dieselben sind:

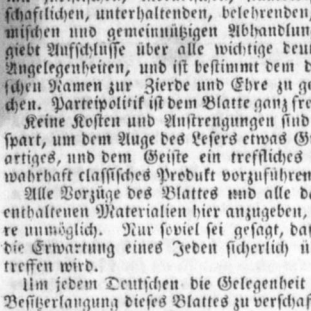
In Washington, G. B. Zieber und Co.
" Baltimore, W. Taylor, No. 12 Nord St.
" Newyork, J. A. Tuttle, No. 29, Ann St.
" Philadelphia, G. B. B. Zieber, Ecke der Dritten und Dock Strassen.
" Boston, G. W. Redding, No. 8, State St.
" Albany, G. Jones.
" Bussalo, T. S. Hawks.
" Pittsburg, G. Berford.
" Cincinnati, C. Tobey.
" Wheeling, J. H. Thompson und Comp.
" Louisville, W. A. Haldeman.
" St. Louis, N. J. Woodward.
" Neu-Orleans, John J. Curns und Comp.
" Charleston, Amos Head.

Nach dieser ersten Nummer erscheint "Der Deutsche in Amerika" monatlich, und Subscribenten werden zu 1 Thaler und 50 Cents, in jedem Fall in Vorausbezahlung, von uns und den Agenten angenommen.

G. A. Sage und Comp.

Harrisburg, Juni 29, 1842.

Jacob Bibighaus,



Grabstein-Hauer in Allentaun,

macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß er das obige Geschäft noch immer an seinem alten Stand, dicht bei der Lutherischen Kirche, fortbetreibt, und daß er immer bereit ist jede Art liegende und stehende Grabsteine auf die kürzeste Anzeige zu verfertigen. Da er in dem Geschäft Erfahrung hat, und seine Preise äußerst billig sind, so schmeichelt er sich, seine Kunden zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. Alle bei ihm gemachten Bestellungen in seinem Fach werden mit Dank angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmunterung, die er bisher in diesem Geschäft genossen hat, und hofft eine Fortdauer der Gewogenheit seiner Freunden und der öffentlichen Gunst zu genießen.

April, 27, nq—1J

Neuer Kleider-Stohr.

John W. Walter,

Benachrichtiget seine Freunde und das Publikum, daß er einen Kleider-Stohr in der John Straße, hinterhalb Pretz, Säger und Comp's. Stohr und gegenüber Salomon Millers Kutschenmacherei eröffnet hat, allwo er seinen Stock mit einem großen Assortement Güter, die er selbst ausgewählt hat, vergrößert hat. Darunter befinden sich folgende Artikel:

Tuch:—Blau, schwarz, grün und grau, von verschiedener Güte.

Caßimeres, von verschiedenen Güten und den neuesten Mustern.

Sattinetts, von allen Güten und verschiedenen Farben.

Vestings, ein großes Assortement, als wie Satin, Marsailles, figurirter Seiden-Velvet u. s. w.

Alle Arten von seidenen und anderen Tücher und Halstücher, Gumielastick Hosenträger u. s. w.

Fertige Kleidungs-Stücke.

Röcke von $1 50 bis $16 00.
Hosen " 1 25 " 10 00.

Westen von allen Preisen und Sorten; Unterhosen von allen Benennungen; alle Arten Wämse; eine schöne Auswahl Satin- und andere Stocks; Flanell-Hemde; schöne Hemde-Kragen und Bosoms, und alle andere Kleidungs-Artikeln, welche in sein Fach einschlagen.

Er hat auch ein Assortement Kleider für das Hartarbeitende Volk auf Hand welches er wohlfeil absetzen wird.

Er ist bereit alle Arten Kunde-Arbeit, auf die kürzeste Anzeige, auf die dauerhafteste Weise unter seiner eigenen Aufsicht zu verfertigen; und ist bereit alle Artikel so wohlfeil zu verkaufen, als dieselbe sonstwo erhalten werden können.

Personen die Tücher oder Vestings zu kaufen wünschen, können dieselbe zu den niedrigsten Preisen bei ihm erhalten.

☞Täpe-Maßen für Schneidern sind immerfort bei ihm zu haben.

John W. Walter.

☞Er ist der einzige Agent in Lecha Caunty, um T. Alberts Fäschons von Neuyork zu verkaufen. Schneider wenn sie bei ihm anrufen können dieselbe wohlfeil erhalten.

Juni 29. nq—3M

Brandreth's Pillen.

Verfälschers Todesschlag.

Das Publikum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß keine Brandreth Pillen ächt sind, wenn sie nicht drei Läbels (eins auf dem obern Ende der Schachtel, eins auf der Seite und eins auf dem untern Ende) haben; jedes derselben enthält ein Gleichniß seiner Namensunterschrift, nemlich auf folgende Weise: B. Brandreth, M. D. — Diese Läbels sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingravirt, und kosteten $2,000 Thaler.—Daher wird man ersehen, daß das Einzige was man nöthig hat diese Medizin ächt zu erhalten ist, daß man die Läbels genau untersucht.

Vergeßt nicht genau auf die Läbels acht zu haben.

Certificate von Agentschaften,

Für den Verkauf von Brandreths Vegetablischen Unwersal Pillen in Lecha Caunty.

A. L. Ruhe, Allentaun.
Keck und Knauß, Emaus.
M. Cooper und Co. Coopersburg,
B. Yoder, Trexlerstaun.

Northampton Caunty.

Mathew Krauß, Bethlehem.
John Beitel, Nazareth.
B. D. Bornes, Bath,
Mm. H. Hemsing, Easton.

Beobachtet daß jeglicher Agent ein eingravirtes Certificat von Agentschaft hat, enthaltend eine Vorstellung von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Sing Sing, und worauf auch ein deutliches Copie von den neuen Läbels welche gegenwärtig auf Brandreths Pillen-Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.

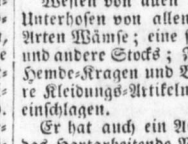
Philadelphia Office, No. 8, Nord 8te Straße.

B. Brandreth, M. D.

April 6, 1842. nq—1J

Neuer Schuhstohr.

Der Unterschriebene zeigt den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen Schuhstohr eröffnet hat, in dem Hause wo ehedem die Postoffice war, in der Hamiltonstraße zwischen Rupp's Hotel und Blumer's Druckerei, wo er immerfort auf Hand haben wird und beim Großen und Kleinen verkaufen,



Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhen, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.

Alle Arten Leder, wie Sohl- und Oberleder, Leiningleder, Morocco leder von allen Farben sind immerfort bei ihm zu haben.

Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kürzeste Anzeige.

Flickarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.

Da er überhaupt gute Arbeiter angestellt hat, so können seine Kunden sich auf gute Arbeit verlaßen.

☞Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.

Williiam Schmidt.

Allentaun, April 6. nq—3M

Harte Waaren.

Die Unterschriebeben haben soeben erhalten einen großen Vorrath von Eisen- und Sattlerwaarer, Eisen, Stahl, deutsche Grassensen, englische Welchkorn-Sensen, Spiegel, Farben, Glaß, c welches mit ihrem gewöhnlichen großen Vorrath, eine sehr schöne und gute Auswahl macht, was sie an herabgesetzten Preisen zu verkaufen willens sind.

Pretz, Saeger und Co.

Allentaun, Juni 8. nq—3m

Hoffman und Weaver.

Bau-Holzhändler in Allentaun,

machen ihren Freunden so wie dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie bereits einen neuen Vorrath vom besten Bauholz eingelegt haben, an ihrem Holzhof oberhalb J. Hagenbuchs Wirthshaus, bestehend aus

Gelb- und Weißpeint-Florboards, Kirschenboards und Planken, Pännelboards, Gelbpeint-Scantling, Hemlok-Scäntlings, Pappel-Boards u. Scäntlings, Sparren. Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Maurer-Latten, so wie überhaupt alle Sorten Bretter und Bauholz.

Das Publikum ist achtungstungsvoll eingeladen, bei ihnen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen—und sie werden fortfahren ihre Auswahl von Bauholz mit neuen Zusätzen zu versehen.

Die Unterschriebenen sind dankbar für die bisher genossene gütige Unterstützung u. hoffen sich durch gute und pünktliche Bedienung die Fortdauer der Kundschaft eines Theils des Publikums zuzuschern.

Peter Hoffman,
Joseph Weaver,

April 27, nq—6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Executor der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Dittlow, letzthin von Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen,—und alle diejenigen welche noch eine rechtmäßige Anforderung haben, können ihre Rechnungen auch innerhalb besagter Zeit einbringen.

Jonathan Dittlow, Executor.

Juni 1, nq—6m

Stem, Wenner, und Lein.

Neue-Güter!

Wohlfeiler als jemals!

Soeben erhalten von Neuyork und Philadelphia, ein Assortement frischer, für diese Jahrszeit passende, Güter, bestehend aus:

Chantan de Laine, für Frauenzimmer Anzüge, Muslin de Laine, do., gedruckter Balzarine do., gedruckter Foulard Seide do., 4 Viertel figurirte Lawns do., zweite trauer do. do., 4 Viertel schottische Ginghams do., 4 Viertel französche Chinzes do., blau-schwarze gestreifte Gro do Afric. Seide, farbiger do. do., schwarzer und blau-schwarzer Gro de Swiß, figurirte und nicht-figurirte Gro de Naples, blau-schwarze Bombazines, Chambrik Ginghams, Muslin de Laine Schawls, lange schwarze figurirte Scarfs, 5 Viertel schwarze Pondicherry Halstücher 4 Viertel do. farbige do. 4 Viertel do. Damaskseidene do., Linen-Cambric Halstücher.

Ein Assortement Strümpfe, Hand-Schube, und Trimmings, Prints von allen Benennungen von 5 bis 25 Cents per Yard.

Gambroon und Sommer-Tuch, braune und weiße linen Drilling, Irisch linen Graß Tuch, braune Irisch Linens, Ginghams für Röcke, französische Sommer Caßimeres, superfeine satin-seidene Westen, do. Seidenvelvet do., Marseilles do., seidene Flags und Halstücher, Satin und Mantua Bänder, figurirte Hals do., worsted und seidene Bags, satin und bombazin Stocks, schwarze italienisch seidene Halstücher, Boden-Teppiche, c.

Grocereien,

Vorzüglicher Rio, Laguira und Java Caffee, Porto Ric, St. Croix und N. Orleans Zucker, Syrup, Neu Orleans und Trinidad Molasses, Imperial, Young Hyson und Souchong Thee, Sallaratus, Cinnemons, Pepper, Ginger, Mustard, Stärke, Muskatnüße, Nice Crackers, Lump-Zucker, Chocolate, Sperm-Oehl, Allaun, Vitriol, Indigo, Salz, Schwefel, u. s. w.

Spiegel.

Ein Assortement Spiegel mit goldenen Främs, welche an ersten Kosten verkauft werden.

Holz

Sie haben auch eine große Quantität Holz auf Hand.

Alle diese Artikel werden an den aller niedrigsten Preißen verkauft.

Stem, Wenner und Lein.

Mai 18, nq—3m

Wohlfeile Mühlsteine.

Der Unterzeichnete benachrichtigte seine Freunde und daß Publikum im Allgemeinen ehrerbietigst, daß er eine neue Mühlstein-Fabrik, in der James Straße, der Stadt Allentaun, unterhalb Hagenbuchs Gasthause, errichtet hat, allwo er auf Hand hat und zum Verkauf anbietet, von den besten verfertigten Mühlsteinen und so wohlfeil als sie sonstwo gemacht werden können. Auch ist er jederzeit bereit Mühlsteine auf Bestellungen in kurzer Zeit zu machen. Hr. Boller arbeitete einige Jahren in diesem Geschäft in Philadelphia, wodurch er sich viele Kenntnisse erworben hat, und da er täglich in seiner Werkstätte zugegen ist, so schmeichelt er sich im Stande zu sein, alle diejenigen zur Zufriedenheit bedienen zu können welche ihn mit ihren Aufträgen beehren werden.

Caßper Boller.

Allentaun, April 20. *—1J

Der Lustige-Sänger,

ist wohlfeil zu verkaufen in dieser Druckerei.

George Esser,

Barbier und Friseur,

Zeigt hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt an, daß er sein Geschäft, wie zuvor, an seinem alten Stand, eine Thüre unterhalb der Reformirten Kirche, fortsetzt, woselbst er das

Barbiren, Frisiren, Haarschneiden c. auf die allerbeste Weise fortbetreibt. Solche, die das Barbieren beim Viertel wünschen, werden seine Preise besonders billig finden. Auch wird er zu Jederzeit Rasiermessern aufs Beste schärfen.

Er macht ebenfalls Manns-Perrücken, Tupees und Whiskers—Weibs Braids, Haarkräuse und Haarlocken, c. auf Bestellung. u. da er einen guter Arbeiter von Philadelphia an seinem Geschäft hat, so ist er verschiert solche zur Zufriedenheit seiner Kunden verfertigen zu können.—Auch wird er alte Perrücken und Haarkräusen schnell und billig ausbessern.

Auch hält er zum Verkauf alle Sorten Haar-Oelen—als Bären-Oel — Macasser-Oel und alle andere wohlrüchende Oelen. Cologne Wasser, Haar-Bürsten, Zahn-Bürsten, Barbier-Seife von der vorzüglichsten Güte und auch ein großer Vorrath von andere Artikel zu umständlich zu melden. Man thue wohl wenn er bei ihm anruft und urtheilt für sich selbst—denn das besehen kostet nichts.

Er wird sich immer bestreben durch gute und billige Bedienung die Gewogenheit des Publikums zu erhalten.

☞Er hat auch ein großes Assortement von Eß- und Trink-Sachen, so wie Früchten Confectionäre u. s. w. in einem angränzenden Zimmer des nämlichen Gebäudes, welche er wohlfeil verkauft.

Juni 8. nq—by

Nathan Drescher,

Macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er einen Holzhof an dem alten Stand von Gangwer und Drescher in der Hamilton Straße oberhalb Hagenbuch's Wirthshaus, in Allentaun, eröffnet hat, wo er auf Hand hat, ein allgemeines Assortement von

Bauholz—nämlich:

Kirschen Boards und Planken—Pännel Boards—beste Sorte Gelbpeint Floor-Boards—Weißpeint Boards—Gelbpeint Scentling für Fenstergestelle—Hemlock Scäntling — Balken—Sparren—Baards und anderes Bauholz—Gelbpeint Planken—Joint- und Lap-Schindeln—Pfosten—Latten—Maurer-Latten, u. s. w.

Das Publikum wird achtungsvoll eingeladen, anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Er ist dankbar für die genoßene gütige Unterstützung und wird sich bestreben durch billige und pünktliche Bedienung sich der fernern Unterstützung seiner Freunde und des Publikums würdig zu machen.

Nathan Drescher.

Allentaun, April 13. nq—6m

An das Publikum.

Der Unterschriebene, wohnhaft in Allentaun, Lecha Caunty, hat seit einer vieljährigen Praris bedeutende Erfahrungen als Pferde-Arzt gemacht und bietet einem geehrten Publikum fortwährend seine Dienste ergebenst an. Er unternimmt alle die gewöhnlichen Krankheiten und Fehler der Pferde nach den besten Methoden zu behandeln und auf das geschwindeste zu kuriren, und ist bereit, denen die seiner Hülfe benöthigt sind, in einiger Entfernung zu dienen, und zwar bei Tag oder bei Nacht.

Da er mit den nöthigen Instrumenten und einer Verschiedenheit der besten und neuesten Bücher versehen ist, und nebenher durch eine vieljährige Erfahrung und Uebung in diesem Geschäft, sich viele Kenntniße verschafft hat, so hofft er seinen Mitbürgern in diesem Fach noch immer nützlich zu sein.

Er wird allezeit billig in seinen Forderungen für seine Mühe und die nöthigen Arzneimittel sein.

George Heinrich.

☞Er verweiset auf folgende Herren:
Charles H. Martin, sen., M. D.
Abraham Stout, M. D.
Griffith J. Scholl, M. D.
Tilghman H. Martin, M. D.
Charles H. Martin, jr., M. D.
Charles L. Martin, jr., M. D.
Stephen Brecht, M. D.

Nov. 24. nq—by

Waschington Dunlap,

Schneider in der Stadt Allentaun.

Benachrichtiget seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seine Werkstätte eine Thüre westlich von seiner frühern Wohnung verlegt hat, allwo er das

Schneider-Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen fortbetreiben wird.

Er ist dankbar für genoßene Kundschaft u. wird sich bemühen dieselbe, so wie eine Vermehrung, fernerhin zu verdienen.

April 6, nq—6m

James Kleckner,

Gastwirth,

benachrichtiget seine Freunden und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er das Gasthaus genommen hat, welches früher bewohnt war von John Dorney, an der öffentlichen Straße, welche von Allentaun nach Kuztaun führt, allwo er bereit ist alle diejenigen zu befriedigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Sein Tisch wird jederzeit mit den vornehmsten Speißen versehen sein.

An seinem Bär wird man immer die allerbesten Getränken antreffen, die nur gekauft werden können. Seine Stallung ist ausgedehnt—immer rein; und auf Pferden wird ein sorgfältiger Stallknecht immer achtsam sein.—Jede Art Futter ist immer vorräthig Und nebenbei werden seine Preißen sehr billig sein. Daher rufet an und urtheilet für euch selbst.

April 20, nq—3m

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr in der Hamilton-Straße, gegenüber Boas' Hutstohr, ein vollständiges Assortiment von feinen;

Tüchern und Cassimeres

aller Arten und ein vollständiges Assortiment von

Sommer-Güter,

aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellung zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

Sommer-Röcke	zu $2 50	bis	$10 00		
do. Wämse	" 1 25	"	2 00		
do. Hosen	" 1 25	"	4 00		
do. Westen	" 1 25	"	3 50		
Wämse	" 1 87				
do	" 2 00				
Hosen	" 2 50				
do	" 3 50				
do	" 7 00				
Westen	" 1 62				
do	" 3 50				

Unterhosen zu verschiedenen Preisen.

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stocks, Hemdekragen, und Hemden zu verkaufen.

☞Täpe-Maßen für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.

☞Er hat die Neuyorker und Philadelphier Faschens bereits empfangen und Diejenigen welche solche unterschrieben haben belieben dieselben bei ihn abzuholen.

April 27. nq—6M

Nachricht.

Oeffentliche Nachricht wird hierdurch gegeben, daß bei der Sitzung der nächsten Gesetzgebung von Bürgern dieses Staats für eine Incorporations-Akte um eine neue Bank-Anstalt in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, unter dem Namen:

"Die Bauern und Handwerker Bank"

von Allentaun, zu errichten, Anspruch gemacht werden wird; mit einem Capital von $150,000, für den bestimmten Endzweck zu discontiren und Bank-Geschäfte zu betreiben auf die gewöhnliche Art und Weise anderer Bank-Anstalten.

George Wenner,	John Yost,
David Stem,	Philip Person,
Thomas Wickert,	Jacob Gorrell,
James Seagreaves,	Henry Yaeger,
John B. Moser,	Henry Romig,
James Gangewere,	Joseph Frant,
Peter Steckel,	Peter Kurtz,
F. M. Wilson,	Jacob Ueberroth,
Peter Troxell,	David Hartman,
William Wenner,	Salomon Hartman,
Gideon Guth,	Jacob Hartman,
John Wenner,	Thomas Reichert,
Salomon Rabenold,	Jacob Morey,
Amos Butz,	David Morey,
Salomon Reichert,	Joseph Morey,

Nathan Grim.

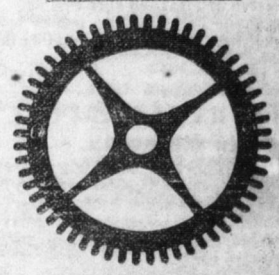
Allentaun Juni 8, 1842. nq—6M

Gesellschafts-Auflösung.

Die Geschäfts-Verbindung welche seither zwischen Freeborn, Probst und Krauß, Eisenmeister in Allentaun, bestanden hat, ist am 20sten April mit gegenseitiger Einwilligung aufgelößt worden. Alle welche auf irgend eine Art an die besagte Firma schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 3 Monaten an Probst und Krauß abzubezahlen, in deren Händen sich die Bücher befinden—und alle Solche die Anforderung haben, belieben ihre Rechnungen so bald als möglich einzubringen.

N. B. — Nach einer Ueberschreibung, gemacht von der obengenannten Firma, sollen alle Schulden, sei es in Buchschulden, Noten, Orders, oder auf irgend eine Art, nur an Probst und Krauß bezahlt werden.

George Freeborn,
George Probst,
Joel Krauß.



Die Geschäfte

werden an dem alten Stand fortbetrieben von den Unterschriebenen, unter der Firma von Probst und Krauß. Sie fahren fort Gußeißen für Mühlen, Pferde Krafte, Maschinen aller Art aufs Beste und Pünktlichste zu verfertigen. Mühlmacher mit ihrem Kunstgeschäft, so wie auch Mühleigner sind eingeladen sich zu überzeugen von der Arbeit, so wie auch von den guten Plänen und Einrichtungen der Mühlen. Weil sie einen der besten Model- (Pattern) Macher haben, so wie auch andere gute Arbeiter zum Eisendreben und Gießen, so glauben sie im Stande zu sein ihren Kunden von der besten und dauerhaftesten Arbeit zu liefern.

Probst und Krauß,

April 27. nq—by

50,000 kastanien Riegel.

Der Unterzeichnete hat 50,000 von den besten kastanien Posten- und andere Riegel auf Hand, die er im Austausch für allerhand Getraide, als Roggen, Welschkorn und Haber, zu den niedrigsten Preisen absetzen wird.

Joseph K. Säger,
Agent für Bloß und Hunsicker.

Juni 15, *—3m